

Kapitel 1

WAS HAT JESUS AM KREUZ FÜR MICH GETAN?



icf.ch/erlebegott

John Newton war der Inbegriff eines skrupellosen Menschen. Als Sklavenhändler bereicherte er sich an der Not anderer, ohne an deren Leid zu denken. Unzählige Menschen verloren durch ihn ihr Leben. Doch dieser Mann schrieb später eines der bekanntesten christlichen Lieder aller Zeiten: „Amazing Grace, how sweet the sound, that saved a wretch like me! I once was lost, but now am found, was blind, but now I see.“ (Erstaunliche Gnade, wie süß der Klang, der einen armen Sünder wie mich gerettet hat! Ich war verloren, aber jetzt bin ich gefunden, ich war blind, aber jetzt sehe ich). Wie konnte jemand mit einer so dunklen Vergangenheit diese Worte schreiben?

Am 10. Mai 1748 geriet Newton auf hoher See in einen lebensbedrohlichen Sturm. In seiner Verzweiflung rief er zu Jesus und erlebte eine Begegnung mit der Gnade Gottes, die sein Herz völlig veränderte. Aus dem skrupellosen Verbrecher wurde ein Mann, der sich leidenschaftlich für die Abschaffung des Sklavenhandels einsetzte.

Sein Leben zeigt eindrücklich, dass niemand zu weit von der Gnade Gottes entfernt sein kann und dass keine Schuld zu groß ist, als dass Jesus sie nicht tragen könnte. Diese erstaunliche Gnade zeigte sich am Kreuz Jesu, wo er die zerbrochene Beziehung zwischen Gott und Mensch wiederherstellte. Das Kreuz ist das ultimative Zeichen dafür, dass Gott alles gegeben hat, um uns zu retten.

Das Kreuz Jesu ist das Zentrum deines Glaubens

Wie wurde aus einem brutalen Folterinstrument ein modisches Accessoire, das man als Schmuck um den Hals trägt oder auf ein T-Shirt druckt? Kein anderes Symbol polarisiert so sehr wie das Kreuz. Für die einen ist es nur Schmuck, für die anderen eine Provokation – für dich als Christ ist es der Dreh- und Angelpunkt deines Glaubens.

Am Kreuz hat Jesus die größte Tat der Menschheitsgeschichte vollbracht. Dort hat er freiwillig die Last der Welt getragen – deine Schuld, deine Krankheit, deinen Tod. Dein Glaube beginnt am Kreuz und bleibt dort für immer verankert. Auf deinem Weg mit Gott

wirst du immer wieder an diesen Ort zurückkehren, um neu darüber zu staunen, was Jesus dort für dich getan hat. Denn alles, was du bist und hast, gründet in der unbegreiflichen Gnade Gottes, die Jesus dir am Kreuz geschenkt hat.

Kein Wunder, dass die vier Evangelien in der Passionsgeschichte – dem Leiden, der Kreuzigung und der Auferstehung von Jesus – gipfeln. Alles, was er tat, lief auf diesen Moment hinaus, als er sagte: „Es ist vollbracht.“

Warum musste Jesus Mensch werden und am Kreuz sterben? Er selbst hat es so erklärt:

Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen. Er kam, um zu dienen und sein Leben als Lösegeld hinzugeben, damit viele Menschen aus der Gewalt des Bösen befreit werden.

Matthäus 20,28 | Die Bibel, HFA

Das Kreuz ist mehr als ein Symbol – es ist ein Denkmal für die größte Liebestat aller Zeiten. Hier hat Jesus all unsere Schuld, die uns von Gott trennt, auf sich genommen, um uns mit Gott zu versöhnen. So hat er die Trennung zwischen uns und Gott, die durch die Sünde in die Welt gekommen ist, überwunden.

Denn Gott hat beschlossen, mit seiner ganzen Fülle in ihm zu wohnen und alles im Himmel und auf der Erde durch ihn mit sich zu versöhnen. Ja, Gott hat Frieden gestiftet, als Jesus am Kreuz sein Blut vergoss.

Kolosser 1,19–20 | Die Bibel, HFA

Die sieben Leidenstationen von Jesus

Für seine Jünger glichen die letzten 18 Stunden im Leben Jesu einer unaufhaltsamen, brutalen Abwärtsspirale. Verraten, verhört, verspottet, grausam gefoltert und

hingerichtet – für sie war das der Tiefpunkt. Für Jesus aber war all das Teil von Gottes Plan. Er wusste, dass jedes Blutvergießen auf diesem Weg einen tieferen Sinn hatte.

Niemand nimmt mir mein Leben, ich gebe es freiwillig. Ich habe die Macht und die Freiheit, es zu geben und zu nehmen. Das ist der Auftrag, den ich von meinem Vater bekommen habe.

Johannes 10,18 | Die Bibel, HFA

Auf seinem Leidensweg hat Jesus siebenmal sein Blut vergossen – und jede dieser Stationen steht für ein Geschenk an dich. Es war der Preis für deine Erlösung, für deine Rettung, für deine Freiheit. Für Jesus war das Kreuz das Schrecklichste. Für dich ist es das Beste, was dir je passiert ist.

Jesus schwitzte Blut

In der Nacht vor seiner Kreuzigung lastete das ganze Gewicht der Welt auf Jesus. Er wusste, dass der Moment nahe war, für den er auf diese Welt gekommen war – der Moment, der alles für die Menschheit verändern würde. Im Garten Gethsemane (auf Deutsch: „Ölpresse“) erlebte er einen inneren Kampf, der so heftig war, dass sein Schweiß wie Blut auf die Erde tropfte.

Unter dem unvorstellbaren Druck, deine Schuld und die Schuld der ganzen Welt auf sich zu nehmen, schwitzte Jesus Blut. Mediziner erklären, dass dies auf eine seltene Krankheit namens Hämhidrose zurückzuführen sein könnte, bei der unter extremem Stress Blutgefäße platzen und Blut mit dem Schweiß austritt.

[...] „Vater, wenn es dein Wille ist, dann lass diesen bitteren Kelch des Leidens an mir vorübergehen. Aber nicht was ich will, sondern was du willst, soll geschehen.“ [...] Jesus litt Todesängste und betete so eindringlich, dass sein Schweiß wie Blut auf die Erde tropfte.

Lukas 22,42+44 | Die Bibel, HFA

Aber dieser „Kelch des Leidens“ war mehr als ein Bild für Jesu Angst – er war gefüllt mit allen menschlichen Fehlern, Ängsten und Sorgen. Jesus war bereit, ihn für dich zu trinken. Er hat deine Lasten, deine tiefsten Ängste und deinen Druck auf sich genommen, damit du frei sein kannst.

Jesus wurde verspottet, angeklagt und unschuldig geschlagen

Dann spuckten sie Jesus ins Gesicht und schlugen mit den Fäusten auf ihn ein. Andere gaben ihm Ohrfeigen und spotteten: „Na, du Christus! Du bist doch ein Prophet! Sag uns, wer hat dich vorhin gerade geschlagen?“

Matthäus 26,67–68 | Die Bibel, HFA

Jesus ertrug Spott, Schläge und tiefste Schande – und das alles unschuldig. Blutig geschlagen, verspottet und misshandelt. Er trug, was eigentlich wir verdient hätten. Warum hat er das alles auf sich genommen? Damit wir die Schande nicht mehr selbst tragen müssen. Alles, was gegen uns spricht, hat er auf sich genommen.

Er hat die Liste der Anklagen gegen uns gelöscht; er hat die Anklageschrift genommen und vernichtet, indem er sie ans Kreuz genagelt hat.

Kolosser 2,14 | Die Bibel, NLB

Jesus hat nicht nur den Spott auf sich genommen, sondern auch jede Anklage, die der Feind jemals gegen uns erheben könnte. Der Teufel, der „Ankläger“, flüstert uns immer wieder Gedanken des Versagens und der Schuld ein. Aber diese Anklagen haben keine Macht mehr, denn Jesus hat sie für dich getragen. Gott klagt dich nicht an.

Jesus wurde schuldig gesprochen und trug sein Kreuz

Jesus wurde unschuldig vor Gericht gestellt, verhört und schließlich verurteilt (vgl. Matthäus 27,22–26). Aber er trug nicht nur ein menschliches Urteil – er nahm das Urteil auf sich, das du und ich für unsere Sünden verdient hätten. Denn die Strafe für

unsere Schuld ist der Tod. Aber Jesus, der ohne Sünde war, hat dieses Todesurteil freiwillig auf sich genommen, damit wir Gnade empfangen können. Blutend schleppte er sein schweres Holzkreuz, bis ihm jemand die Last abnehmen musste (Lukas 23,26).

Sein Kreuz trug er selbst aus der Stadt hinaus zu dem Ort, der „Schädelstätte“ genannt wird, auf Hebräisch „Golgatha“.

Johannes 19,17 | Die Bibel, HFA

Weil Jesus das Urteil für uns getragen hat, klagt dich Gott nicht mehr an. Du bist freigesprochen. Gott verurteilt dich nicht, sondern gibt dir ein reines Gewissen. Du kannst ohne Angst und Schuld vor ihm stehen – erlöst und befreit durch seine Gnade.

Jesus wurde ausgepeitscht

Jesus wurde von den römischen Soldaten brutal ausgepeitscht (Johannes 19,1) – eine Strafe, die so grausam war, dass viele Opfer dabei starben. Jesu Körper war mit blutigen Striemen und offenen Wunden übersät. Doch sein Leiden hatte ein Ziel: Frieden und Heilung für uns Menschen.

Christus hat unsere Sünden auf sich genommen und sie am eigenen Leib zum Kreuz hinaufgetragen. Das bedeutet, dass wir für die Sünde tot sind und jetzt leben können, wie es Gott gefällt. Durch seine Wunden hat Christus euch geheilt.

1. Petrus 2,24 | Die Bibel, HFA

Jesus hat nicht nur deine Sünde, sondern auch deine Schmerzen, Krankheiten und Wunden auf sich genommen, damit du geheilt werden kannst.

Jesus trug eine Dornenkrone

Ohne es zu wissen, erfüllten die Soldaten eine Prophezeiung, als sie Jesus eine Dornenkrone aufsetzten (Matthäus 27,29–30). Die Dornen, ein Symbol für den Fluch der

Sünde (1. Mose 3,17–18), bohrten sich tief in seine Haut. Jesus hat diesen Fluch auf sich genommen, damit du in Freiheit und im Segen leben kannst.

Von diesem Fluch des Gesetzes hat uns Christus erlöst. Als er am Kreuz starb, hat er diesen Fluch auf sich genommen. In der Heiligen Schrift lesen wir ja: „Wer so aufgehängt wird, ist von Gott verflucht.“ Der Segen, den Gott Abraham zugesagt hatte, sollte durch Jesus Christus allen Völkern geschenkt werden. Und durch den Glauben an Christus empfangen wir alle den Geist Gottes, wie Gott es versprochen hat.

Galater 3,13–14 | Die Bibel, HFA

Die Dornenkrone steht dafür, dass Jesus den Fluch der Sünde auf sich genommen hat, um dir den Zugang zu Gottes Segen und Freiheit zu ermöglichen. Vielleicht erkennst du in deiner Familie ein Muster – eine Krankheit, die sich über Generationen hinzieht, immer wiederkehrende Konflikte, frühe Todesfälle oder Süchte. Jesus hat jeden Fluch auf sich genommen, damit du frei davon leben kannst.

Jesus wurde ans Kreuz genagelt

Niemand liebt mehr als einer, der sein Leben für die Freunde hingibt.

Johannes 15,13 | Die Bibel, HFA

Am Kreuz erbrachte Jesus den ultimativen Liebesbeweis: Mit Nägeln durch Hände und Füße ließ sich Jesus kreuzigen (Johannes 19,18). Seine Hände, die Heilung und Segen brachten, wurden durchbohrt, um all deine bösen Taten zu erlösen. Seine Füße, die den Weg der Liebe Gottes gegangen sind, wurden durchbohrt, um deine Wege zu erneuern und dir eine neue Richtung zu geben.

Gott aber beweist uns seine große Liebe gerade dadurch, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren. Schon jetzt sind wir von Gott angenommen, weil Jesus Christus sein Blut für uns vergossen hat. Und erst recht werden wir am kommenden

Gerichtstag durch ihn vor Gottes Zorn gerettet.

Römer 5,8–9 | Die Bibel, HFA

Jesus hat sich für dich ans Kreuz nageln lassen, damit du frei von Schuld und frei für ein neues Leben bist. Sein Blut hat dir den Weg zu Gott geöffnet und zeigt dir, dass du dir nichts verdienen musst. Seine Liebe ist ein Geschenk.

Jesus wurde mit einem Speer durchbohrt

„Es ist vollbracht!“ (Johannes 19,30). Mit diesen Worten öffnete Jesus den Weg zu Gott. Doch um sicher zu gehen, dass er wirklich tot war, stach ihm ein römischer Soldat mit einer Lanze in die Seite (Johannes 19,34). Aus der Wunde flossen Blut und Wasser – ein eindrückliches Symbol. So wie bei einer Geburt Wasser und Blut fließen, so weist dies auf deine Wiedergeburt hin. Durch den Tod Jesu wirst du ein neuer Mensch.

Ich sage euch die Wahrheit: Wer meine Botschaft hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben. Ihn wird das Urteil Gottes nicht treffen, er hat die Grenze vom Tod zum Leben schon überschritten.

Johannes 5,24 | Die Bibel, HFA

Das Blut steht für die Vergebung deiner Schuld, das Wasser für die Reinigung und das neue Leben, das Jesus dir schenkt. Durch ihn bist du frei, von jeder Schuld reingewaschen und kannst von Neuem geboren werden.

– 09 ACTION STEP –

Wie möchtest du auf diese selbstlose Liebestat Jesu reagieren? Wenn du ihm aus Dankbarkeit dein Leben anvertrauen möchtest, kannst du folgendes Gebet beten:

„Herr Jesus Christus, komm in mein Leben. Vergib mir, dass ich dich bis heute aus meinem Leben ausgeschlossen und nicht an dich geglaubt habe. Vergib mir alle meine Sünden. Ich danke dir, dass du am Kreuz dein Leben für mich hingegeben hast, damit ich von

nun an frei von Sünde und Fluch leben kann. Ich übergebe dir die Herrschaft über mein Leben und vertraue dir, dass du mich Schritt für Schritt führst. Mein Leben soll jetzt dir gehören. Danke für das neue Leben und den Frieden, den du mir schenkst. Amen.“

Erlebe Freiheit durch den Tausch am Kreuz

Jesus hat alles für dich getragen – deine Schuld, deine Sünde, deine Lasten. Am Kreuz hat er sich hingegeben, um dich zu befreien. Sein Blut hat dich reingewaschen, seine Liebe hat dir den Weg geebnet. Die Strafe, die dich hätte treffen sollen, hat er auf sich genommen – damit du Frieden hast. Jesus ist Mensch geworden, damit du Sohn oder Tochter Gottes werden kannst.

Aber was sich keiner verdienen kann, schenkt Gott in seiner Güte: Er nimmt uns an, weil Jesus Christus uns erlöst hat. Um unsere Schuld zu sühnen, hat Gott seinen Sohn am Kreuz vor aller Welt sterben lassen. Jesus hat sein Blut für uns vergossen und mit diesem Opfer die Vergebung für alle erwirkt, die daran glauben. Daran zeigt sich, dass es gerecht von Gott war, als er die Sünden der Menschen bisher ertrug.

Römer 3,24–25 | Die Bibel, HFA

Das Kreuz ist der Ort des übernatürlichen Tausches. Jesus hat dein Leiden auf sich genommen, damit du Heilung erfährst. Er wurde verwundet, damit du geheilt wirst. Er wurde verlassen, damit du für immer angenommen bist. Er ist gestorben, damit du das Leben in Fülle hast.

Doch er wurde blutig geschlagen, weil wir Gott die Treue gebrochen hatten; wegen unserer Sünden wurde er durchbohrt. Er wurde für uns bestraft – und wir? Wir haben nun Frieden mit Gott! Durch seine Wunden sind wir geheilt.

Jesaja 53,5 | Die Bibel, HFA

Und genau das kannst du im Gebet praktisch erfahren: Was nicht von Gott kommt, kannst du bewusst ans Kreuz bringen – und von ihm empfangen, was er für dich bereithält. Bring ihm deine Schuld, und er schenkt dir Vergebung. Bring ihm deine Angst, und er gibt dir Frieden. Überlass ihm deine Schwachheit, und er erfüllt dich mit seiner Kraft. Lass los, was dich bedrückt – und nimm den göttlichen Tausch an!

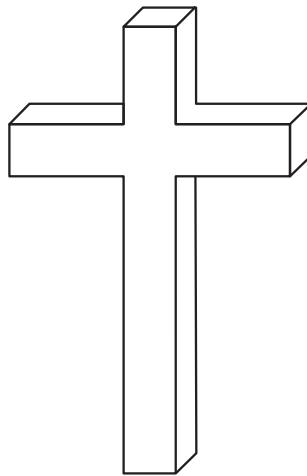
Das Blut Jesu genügt. Es ist deine Grundlage, um mit allem zu ihm zu kommen. Sein Tod bringt dir Leben. Seine Freiheit löst deine Gefangenschaft ab. Das ist der Tausch am Kreuz!

– 00 ACTION STEP –

Schreibe auf der linken Seite des Kreuzes auf der folgenden Seite alles auf, was du am Kreuz von Jesus an Ungöttlichem abgeben willst.

- Gehe dafür die sieben Stationen des Leidensweges von Jesus nochmals durch.
- Schreibe Sünde, Spott, Fluch, Krankheit, Tod, Ängste, Druck usw. auf und alles, was dir dazu in den Sinn kommt, das du ihm geben willst.
- Schreibe auf der linken Seite auf, was du an dir nicht liebenswert findest.
- Schreibe auf, was dich von Gott trennt.

Schreibe jetzt auf der rechten Seite des Kreuzes in Stichworten auf, was Jesus dir Göttliches schenkt (z. B. Mut, Liebe, Würde, Heilung usw.). Nutze dazu die Liste auf Seite 23.



Jesus verwandelte (Todes-)Angst in Liebe und Mut

Jesus nahm unsere Angst und schenkte uns Mut und Zuversicht durch seinen Sieg.

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Johannes 16,33b | Die Bibel, ZB

Jesus verwandelte Spott in Ehre und Würde

Jesus trug unsere Schmach, damit wir in seiner Herrlichkeit und Würde stehen dürfen.

Er hat uns mit Christus vom Tod auferweckt, und durch die Verbindung mit Christus haben wir schon jetzt unseren Platz in der himmlischen Welt erhalten.

Epheser 2,6 | Die Bibel, HFA

Jesus verwandelte Armut in Reichtum

Er gab seinen himmlischen Reichtum auf, um uns mit allem Nötigen zu beschenken.

Ihr wisst ja, was unser Herr Jesus Christus in seiner Liebe für euch getan hat: Er war reich und wurde doch arm, um euch durch seine Armut reich zu machen.

2. Korinther 8,9 | Die Bibel, HFA

Gott hat sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle dem Tod ausgeliefert. Sollte er uns da noch etwas vorenthalten?

Römer 8,32 | Die Bibel, HFA

Jesus verwandelte Krankheiten und Schmerzen in Heilung und Gesundheit

Durch seine Wunden schenkte er uns Heilung für Körper, Seele und Geist.

Dabei war es unsere Krankheit, die er auf sich nahm; er erlitt die Schmerzen, die wir hätten ertragen müssen[...] Durch seine Wunden sind wir geheilt.

Jesaja 53,4a+5b | Die Bibel, HFA

Jesus verwandelte Einsamkeit in Gemeinschaft

Jesus öffnete die Tür zur innigen Gemeinschaft mit Gott und füreinander.

Merkst du es denn nicht? Noch stehe ich vor deiner Tür und klopfe an. Wer jetzt auf meine Stimme hört und mir die Tür öffnet, zu dem werde ich hineingehen und Gemeinschaft mit ihm haben.

Offenbarung 3,20 | Die Bibel, HFA

Jesus verwandelte Schuld in Vergebung

Unsere Schuld wurde durch das Kreuz für immer ausgelöscht.

Gott hat den Schuldschein, der uns mit seinen Forderungen so schwer belastete, für ungültig erklärt. Ja, er hat ihn zusammen mit Jesus ans Kreuz genagelt und somit auf ewig vernichtet.

Kolosser 2,14 | Die Bibel, HFA

Jesus verwandelte Gefangenschaft und Festlegungen in Freiheit

Er machte uns frei von allen inneren Bindungen.

Wenn euch also der Sohn Gottes befreit, dann seid ihr wirklich frei.

Johannes 8,36 | Die Bibel, HFA

Jesus verwandelte Druck und Bedrängnis in Leichtigkeit

Er schenkte uns Ruhe und entlastete uns von untragbaren Lasten.

[...] denn ich gehe behutsam mit euch um [...] Das Joch, das ich euch auflege, ist leicht, und was ich von euch verlange, ist nicht schwer zu erfüllen.

Matthäus 11,29a+30 | Die Bibel, HFA

Jesus verwandelte Verzweiflung und Trauer in Trost

Er bringt Hoffnung und Trost, wo vorher Schmerz und Dunkelheit waren.

Der Geist des Herrn ruht auf mir, weil er mich berufen und bevollmächtigt hat. Er hat mich gesandt, den Armen die frohe Botschaft zu bringen und die Verzweifelten zu trösten. Ich rufe Freiheit aus für die Gefangenen, ihre Fesseln werden nun gelöst und die Kerkertüren geöffnet. Er hat mich gesandt, alle Trauernden zu trösten.

Jesaja 61,1+2b | Die Bibel, HFA

Jesus verwandelte Fluch in Segen

Am Kreuz trug er den Fluch, damit wir den Segen Gottes empfangen können.

Von diesem Fluch des Gesetzes hat uns Christus erlöst. Als er am Kreuz starb, hat er diesen Fluch auf sich genommen. In der Heiligen Schrift lesen wir ja: „Wer so aufgehängt wird, ist von Gott verflucht.“ Der Segen, den Gott Abraham zugesagt hatte, sollte durch Jesus Christus allen Völkern geschenkt werden. Und durch den Glauben an Christus empfangen wir alle den Geist Gottes, wie Gott es versprochen hat.

Galater 3,13–14 | Die Bibel, HFA

Jesus verwandelte Tod in Leben

Er hat den Tod besiegt und uns Leben in Fülle geschenkt.

Der Dieb kommt, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten. Ich aber bringe Leben – und dies im Überfluss.

Johannes 10,10 | Die Bibel, HFA

– ✨ EXPERIENCE: ERLEBE DEN TAUSCH AM KREUZ –

Nutze diese Gebetsanleitung und nimm dir Zeit dafür. Lass dich dabei vom Heiligen Geist leiten, halte inne, höre in dich hinein und sprich die Worte bewusst aus.

Gehört also jemand zu Christus, dann ist er ein neuer Mensch. Was vorher war, ist vergangen, etwas völlig Neues hat begonnen.

2. Korinther 5,17 | Die Bibel, HFA

1. Schritt: Einladen

„Heiliger Geist, ich lade dich ein, mich zu leiten. Jesus, ich komme zu dir an dein Kreuz.“

2. Schritt: Erkennen

Bete, dass der Heilige Geist dir aufzeigt, was du ans Kreuz bringen sollst. Was ist in dir zerbrochen, verletzt, verängstigt, sündig? Ergänze die Stichworte in der Grafik auf Seite 19.

Zuhören: Höre auf Gott und lass dir von ihm schenken, was er auf dem Herzen hat. Versuche aufzunehmen, was für dich der nächste Schritt sein könnte.

3. Schritt: Negative Gefühle, Verletzungen, Sünde bekennen

Wie fühlt sich diese Zerbrochenheit an? Wo spürst du sie?

4. Schritt: Loslassen

Tritt vor das Kreuz und gib diese Dinge Jesus. Dies kannst du innerlich tun oder an einem bestimmten Ort (bei einem Baum im Freien, am See, in einem Zimmer beim Papierkorb, ...).

5. Schritt: Das Neue empfangen

Nun ist ein neuer Platz in dir frei geworden. Was ist das Neue, das du nun von Jesus erhältst?

6. Schritt: Positives fühlen

Wie fühlt es sich an? Wie sieht es aus? Wie heißt das Neue? Umkreise die Worte in der Grafik auf der rechten Seite, die beschreiben, was Jesus dir geschenkt hat.

7. Schritt: Das Neue annehmen

Bete: „Jesus, ich danke dir für das Neue, das du in mir erschaffst. Ich nehme es an.“

Beispiele von Tausch am Kreuz:

Ich bringe dir meine Ablehnung – du schenkst mir deine Annahme.

Ich bringe dir meinen Schmerz – du schenkst mir deine Heilung.

Ich bringe dir meine Schuld – du schenkst mir deine Vergebung.

Ich bringe dir meine Verzweiflung – du schenkst mir deinen Trost.

Ich bringe dir meine Zerbrochenheit – du schenkst mir deine Wiederherstellung.

Ich bringe dir meine Wut – du schenkst mir deinen Frieden.

Ich bringe dir meine Angst – du schenkst mir deine Sicherheit.

Ich bringe dir mein altes Leben – du schenkst mir dein neues Leben in der Kraft der Auferstehung.

Weiterführende Literatur für deine Vertiefung

- **„Lebe wie niemals zuvor!“** – *Leo und Susanna Bigger* – Die fünf wichtigsten Lebensbereiche durch die Brille der Bibel (Glaube, Beziehungen, Gesundheit, Ressourcen, Arbeit).
- **„Bete wie niemals zuvor!“** – *Leo und Susanna Bigger* – Praktische Anleitung in 31 verschiedenen und kraftvollen Gebetsstilen.
- **„Das Abendmahl“** – *Leo und Susanna Bigger* – Integriere das Abendmahl in deinen Alltag mit 31 praktischen Ideen, in Gottes Kraft zu leben.

Alle Bücher sind erhältlich auf: store.icf.church

